

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 29 (1934)

Heft: 3

Artikel: Jugendherbergen

Autor: A.B.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umkreis. Glaublich, dass Etikette, Höflichkeit, Mode und Luxus in der Schweiz nirgends ausgebildeter waren als in Solothurn. Es mag bezeichnend sein, dass sich der Abenteurer Casanova nicht bloss durch die Liebe zu einer schönen Frau, sondern auch durch die Annehmlichkeiten des hiesigen Lebens monatlang an Solothurn fesseln liess, aber auch um dieselbe Mitte des 18. Jahrhunderts der berühmte Arzt und Naturwissenschafter Johann Georg Zimmermann keinen reizendern Aufenthalt kannte als Solothurn.

Gleichwohl ist Solothurn heute kein verträumtes abseits liegendes Museumsstück, sondern ein Ort regen Gewerbefleisses und geistigen und künstlerischen Gegenwartsliebens, lebhaft durchpulst vom modernen Verkehr. Beherrschendes Zentrum des Stadtbildes aber ist immer noch das bedeutendste Denkmal italienischer Barockbaukunst in der Schweiz, die St. Ursenkirche, ein grossartiges Weihegeschenk der Solothurner des 18. Jahrhunderts an die Stadt- und Landespatrone, deren Verehrung Solothurn den Beinamen «St. Ursenstadt» eingebracht.

Dr. J. Kaelin.

*

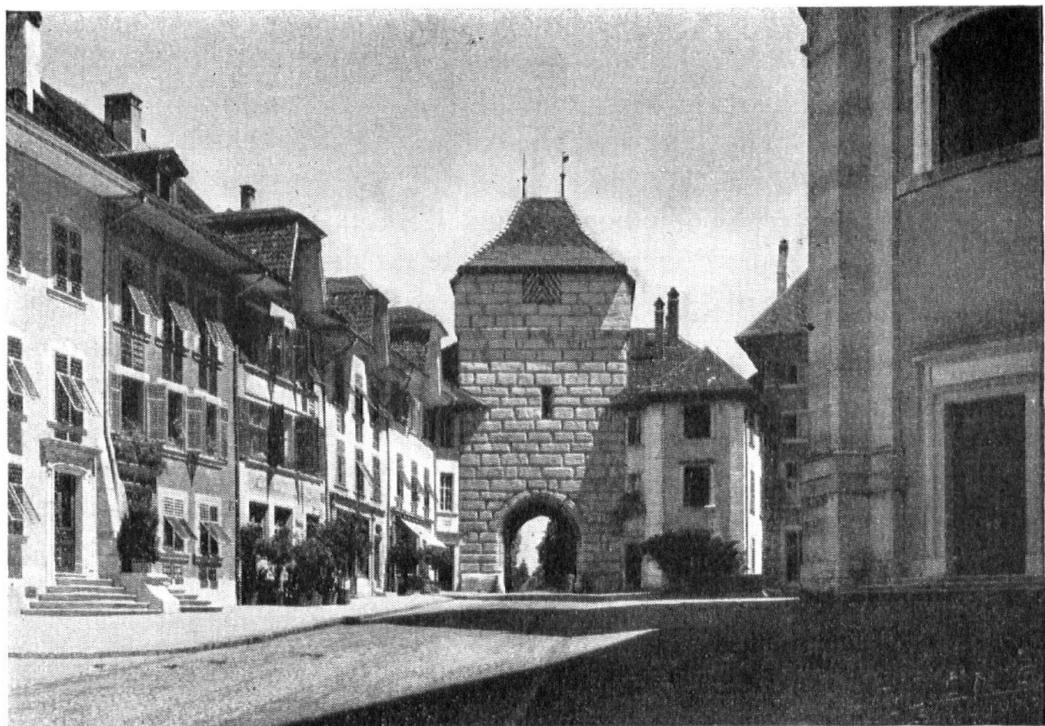
Das Gasthaus zum Kreuz in Kriegstetten, wo wir zu Mittag essen werden, ist nach den Entwürfen von Pisoni, dem Erbauer der Ursenkathedrale, erstellt worden. Siehe Bürgerhaus in der Schweiz, Band Solothurn, S. LXI u. 123.

Jugendherbergen

Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen übersendet uns die 9. Ausgabe seines Herbergsverzeichnisses, das mit einer Wanderkarte zusammen 1 Fr. kostet. Ein billiger Preis für eine vorzügliche Sache; wer die Jugend zu vermehrtem Wandern bringt, stärkt in ihr das Heimatgefühl und ist unser natürlicher Freund und Verbündeter. Die Herbergen sind meist in alten Bauernhäusern untergebracht, von denen einige wenige in diesem Verzeichnis abgebildet sind; das Verständnis für heimische Bauweise muss dadurch bei der Jugend erweckt und gefördert werden. Es wäre wertvoll, wenn man einmal alle diese Herbergen im Bilde sehen könnte, die zum Teil auch Ferienheime, zum Teil einfache Uebernachtungsgelegenheiten sind. Wichtig scheint uns eine seit 1925 geführte statistische Uebersicht: Bis 1933 ist danach die Zahl der Herbergen von 35 auf 175 gestiegen, die Zahl der Besucher von 2193 auf 50 486, die Zahl der Uebernachtungen von 3819 auf 99 408. Daraus ersehen wir, dass das Wandern doch nicht, wie es bei gelegentlicher Betrachtung gewisser Gegenden scheinen könnte, in Abnahme begriffen ist, und wir haben allen Grund, uns darüber herzlich zu freuen. Immerhin ist die Frage, ob nicht etwa Schulklassen und Aufenthalt zu Wintersport die Statistik als zu günstig für das freie Wandern darstellen.

Kauft das Büchlein, liebe junge Leute; wie habt ihr es doch so viel besser, als wir es seinerzeit hatten. (Und manchmal kommt es uns fast vor, man mache es euch allzu bequem und ihr könnt nur zugreifen, wo wir uns alles verdienien mussten, und das nimmt manchmal die Esslust.) Aber hier findet ihr wirklich alles: die Angaben über alle Jugendherbergen mit ihrer Hausordnung, Mitteilungen über Geschäftsstelle und Bahnvergünstigungen, eine Uebersicht über ausländische Vereine für Jugendherbergen und was sonst der junge Wanderer braucht.

A. B.



Solothurn. Baslertor von innen gesehen, rechts der Chor der Kathedrale. — Soleure. La porte de Bâle vue du côté de la Cathédrale.



Solothurn. Das «Landhaus» an der Aare. — Soleure. Le vieux débarcadère avec magasin sur la rive de d'Aar.